

# Kernlehrplan Deutsch 2004 NRW

## Aufgabenbeispiel

Jahrgangsstufe 7/8 (mündlich) – Gymnasium

Aufgabentyp 3c: In Interviews Sprechakte gestalten  
und reflektieren

aus:

Aufgabenbeispiele zu den Kernlehrplänen Deutsch NRW, S. 56 – 58

**Kommission für die Entwicklung von Kernlehrplänen für das Fach Deutsch  
Landesinstitut für Schule 2004**

<http://www.learn-line.nrw.de/angebote/deutsch-unterrichtsentwicklung/>

## **Aufgabenbeispiel: Jahrgangsstufe 7/8 (mündlich) – Gymnasium**

### **Aufgabentyp 3c: In Interviews Sprechakte gestalten und reflektieren**

#### **Unterrichtlicher Kontext**

Die mündliche Aufgabe ergibt sich im Zusammenhang mit einem Unterrichtsvorhaben, das als Projekt „Arbeit mit der Tageszeitung“ durchgeführt wird. Das Projekt ist analytisch und produktionsorientiert angelegt. Im Sinne eines erfahrungsbezogenen Lernens wird die gemeinsame Lektüre einer Tageszeitung über einen längeren Zeitraum genutzt, um Einblicke in das Informationsmedium „Tageszeitung“ zu gewinnen. Ziel des Projekts ist die Herstellung einer eigenen „Klassenzeitung“.

Während des Projekts werden die journalistischen Textsorten Nachricht, Reportage und Interview durch „Lernen an Stationen“ erarbeitet; dabei werden an den Stationen unterschiedliche Sozialformen verlangt, so dass Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit berücksichtigt werden.

Die Stationen zur Textsorte "Interview" thematisieren folgende Aspekte:

1. Das Interview: Definition
2. Zur Analyse eines Interviews
3. Anforderungen an ein Interview
4. Fragetechniken für ein Interview
5. Ein Interview zu einem Text umsetzen

#### **Aufgabenstellung**

**Du hast die journalistische Textsorte „Interview“ an den entsprechenden Stationen erarbeitet. Für die geplante „Klassenzeitung“ hast du ein Interview mit der neuen Englisch-Fachlehrerin an der Schule vorgeschlagen und mit ihr bereits einen Termin ausgemacht. Sie stellt sich morgen für ein Interview in deiner Klasse zur Verfügung.**

**Bereite dich auf das Interview vor und führe es durch.**

## Kompetenzbezug

### **Lesen – Umgang mit Texten und Medien (3.3)**

- sich in Zeitungen orientieren
  - elementare Merkmale kennen
  - Textsorten und Stilformen in Zeitungen und Zeitschriften unterscheiden
  - elementare Merkmale kennen (3.3.4)

### **Sprechen und Zuhören (3.1)**

- sich Informationen beschaffen, sachbezogen auswählen und ordnen (3.1.3)
- Gedanken strukturiert, situationsangemessen und adressatenbezogen äußern (3.1.5)
- zwischen Gesprächsformen unterscheiden (3.1.7)
- konzentriert mündliche Darstellungen verfolgen und durch Fragen das Verständnis klären (3.1.9)
- sprechgestaltende Mittel bewusst einsetzen (3.1.11)
- über eine zuhönergerechte Sprechweise verfügen (3.1.1)

### **Reflexion über Sprache (3.4)**

- verschiedene Sprachebenen und Sprachfunktionen in gesprochenen Texten erkennen (3.4.1)
- Ausdrucksweisen und Wirkungsabsichten von sprachlichen Äußerungen vergleichen und unterscheiden (3.4.2)

## Leistungserwartungen

### **Verstehensleistung**

Die Aufgabe macht erforderlich, dass die Schülerin /der Schüler sich – so weit möglich – um sachliche, personenbezogene oder persönliche Ansichten der Interviewpartnerin bemüht (das kann u. a. durch informelles Befragen von Schülerinnen/ Schülern geschehen, die bereits von der neuen Lehrerin unterrichtet werden).

Mit Blick auf die evtl. Veröffentlichung des Interviews (spätere Umsetzung in einen Text ist zu bedenken!) sollte zuvor das Einverständnis der Lehrerin für eine Ton-/evtl. Bildaufzeichnung eingeholt worden sein.

Leitfragen für das Interview sollten festgelegt sein. Es können sachliche, personenbezogene und persönliche Ansichten erfragt werden – dabei sollten Fragen zu Problemen aus dem aktuellen Schulalltag und der Interessenlage der Klasse berücksichtigt werden.

### **Darstellungsleistung**

Der Frageverlauf sollte (soweit planbar / Variationen während des Interviews sind ggf. möglich oder gar nötig) folgende Aspekte berücksichtigen:

- Einstiegsfrage als **Motivationsfrage** (warming up) formulieren (z. B.: *Sie gelten als beliebt, wenn auch als strenge Lehrerin. Wie erklären Sie sich diesen Ruf?*)
- **Faktenorientierte Fragen** (*Seit wann unterrichten Sie? Warum sind Sie Lehrerin geworden?*) sollten mit anschließenden **Einschätzungsfragen** gekoppelt werden, die als **offene Fragen** gestellt werden (*Was halten Sie von den künftigen Lernstandserhebungen? Zentralabitur? Stationenler-*

---

\* Die Ziffern beziehen sich auf die einzelnen Kompetenzen in den Bereichen des Faches wie sie im Kapitel 3 „Kompetenzanforderungen“ aufgelistet sind.

nen? usw.).

- Evtl. können **Kontrollfragen** (*Habe ich Sie richtig verstanden, dass Sie...?*) zur Verständnissicherung eingesetzt werden. Sie sollten nur sparsam Verwendung finden.

Die Rolle als Interviewer soll während des Gesprächs eingehalten werden.